Modul	MT	LA G	LA R	Veranstaltung	Semester		Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien	
Aufbaumodul: Systematische Theologie	VL/S/Ü thematisch (2LP)			Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe									
				Veranstaltungstitel: Wanderndes Gottesvolk? – Evangelische Kirche auf Holzwegen Systematische Theologie V		x				x		x			x
				Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe	Gottes Geist verleiblicht Gott. Wo und Wie? (1) Im Gemeingeist der christlichen Kirche: im Wort des Evangeliums und in den Sakramenten Taufe und Abendmahl. (2) In den Erfahrungen der Christ*innen: Neue Geburt, Rechtfertigung und Heiligung, Widerstandskraft und Geduld. (3) Schließlich in der zärtlichen Fürsorge für die Mit-Geschöpfe. Diese Themen werden in der Lehre vom Heiligen Geist entfaltet – dem Vierten Teil der Systematischen Theologie.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel:Der Geist als Leib Gottes: Medien und Bilder von Kirche – Systematische Theologie IV	x					x		x		x	
	VL/S/Ü thematisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S Vertiefung eines ethischen oder systematischen Themengebietes	S Vertiefung eines ethischen oder systematischen Themengebietes mit S-Arbeit	Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe	Die Vorlesung führt in die zentralen Themen und Konflikte von Luthers Theologie und Person ein.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Martin Luthers Theologie (V)	x		Wie neu waren Luthers reformatorischen Einsichten und wo beginnt das Neue? Mit der Freiheit der Christenmenschen? Mit der Kritik an den katholischen Sakramenten? Wird Luther von den politischen Umwälzungen, die er freisetzt mitgerissen? Gehört zu seiner Botschaft auch eine politische Theologie der Regimente und gesellschaftlichen Stände Gottes? Ist Reformation der Kirche bei Luther auch Reform der Gesellschaft und Kultur? Welches Licht und welchen Schatten werfen die Juden- und Türkenschriften auf den Reformator?			x			x		x	
				Dozent*in: Wenke Liedtke	SoSe	WiSe	Die Menschenrechte gelten heute als zentraler ethischer Selbstverpflichtungskodex westlicher Gesellschaften. Ihre Institutionalisierung durch die Vereinten Nationen ist jedoch jung und bleibt umstritten. Fragen nach ihrer Begründbarkeit, ihrem Umfang und ihrer praktischen Relevanz führen bis heute zu intensiven Debatten – auch in theologischer Perspektive. Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Kodex der Menschenrechte, seinen zentralen Herausforderungen sowie seiner Bedeutung in ethischen, theologischen und gesellschaftlichen Kontexten.	Wird im Seminar bekanntgegeben	Kann bei gemeinsamen Besuch des Seminars "Mensch und Menschenrechte im Alten Testament" von Prof. Dr. Beyerle im Aufbaumodul Interdisziplinär angerechnet werden.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Menschenrechte und Menschenwürde	x					x		x			x
				Dozent*in: Heinrich Assel / Christoph Schulte (Postdam)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Fortschrittsskepsis im modernen Judentum (S)	x					x		x		x	
				Dozent*in: Johannes Modeß	SoSe	WiSe	Wissenschaftsskepsis wird zunehmend zu einem Problem nicht nur für westliche Demokratien. Expert*innen wird ihr Status zunehmend bestritten. Gleichzeitig kann der Satz "das ist wissenschaftlich erwiesen" zu einem Totschlagargument jeder Diskussion werden. Und die Theologie sucht nach ihrer Rolle im "Konzert der Wissenschaften". Im Seminar fragen wir danach, was die Theologie zur Wissenschaft macht und wie Theolog*innen zu einer begründeten Position zu Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsgläubigkeit kommen können.		digital	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Theologie zwischen Wissenschaftsgläubigkeit und -skepsis	x					x		x		x	
				Dozent*in: Tilman Beyrich	SoSe	WiSe	Wir untersuchen anhand ausgewählter Beispiele wie die Evangelische Theologie auf die Erschütterungen des 2. Weltkrieges reagiert hat. Ich möchte eingehen auf: - Friedenstheologien? Kirche und Pazifismus nach 1945 - in Deutschland und England. - Barth und die Barthianer. Das Erbe der Bekennenden Kirche - „Religionsloses Christentum". Wirkungen Dietrich Bonhoeffers - Hermeneutische Theologie und / oder Existentialismus (Bultmann, Heidegger, Sartre) - Neue Politische Theologie (Dorothee Sölle u.a.) - Theologie des Jüdisch-christlichen Dialogs - Theologie und Analytische Philosophie. Ein Blick in die Angelsächsische Tradition. Wir wollen die Debatten in Deutschland einbetten in entsprechende Diskussionen in der englisch- und französischsprachigen Tradition.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Nachkriegs-Theologien. Theologie nach 1945 in Deutschland, Großbritannien und Frankreich	x					x		x			x
				Dozent*in: Florian Pataki	SoSe	WiSe			mittlere Semester,auch als Rep.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Grundwissen Dogmatik (zugleich Repetitorium)						x			x		x
				Dozent*in: Wenke Liedtke	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Beziehungen – Ethik im Miteinander		x				x			x		x
				Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Peregrinatio – Als Christ in der Diaspora leben und denken		x				x			x		x
		VL/S dogmatisch	VL/S dogmatisch m	Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe	Angesichts der Krisen der westlichen Zivilisationen und Gesellschaften ist der Fortschrittsglaube vorbei. Was dürfen wir also wirklich hoffen – wenn wir hoffen dürfen? Neue Entwürfe zur christlichen Hoffnung (Eschatologie) werden gelesen und diskutiert. – Das Seminar steht auch im Zusammenhang mit dem Seminar „Fortschrittsskepsis im modernen Judentum."		Kann bei gleichzeitigen Besuch des Seminars "Was kommt nach dem Tod?" von Dr. Ploch im Aufbaumodul Interdisziplinär angerechnet werden.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Was dürfen wir hoffen? Eschatologie (S)	x					x		x		x	
				Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: F.D.E. Schleiermacher: Von der Vollendung der Kirche – Prophetische Lehrstücke											
		VL/S Ethik	VL/S Ethik	Dozent*in: Johannes Modeß	SoSe	WiSe	Wissenschaftsskepsis wird zunehmend zu einem Problem nicht nur für westliche Demokratien. Expert*innen wird ihr Status zunehmend bestritten. Gleichzeitig kann der Satz "das ist wissenschaftlich erwiesen" zu einem Totschlagargument jeder Diskussion werden. Und die Theologie sucht nach ihrer Rolle im "Konzert der Wissenschaften". Im Seminar fragen wir danach, was die Theologie zur Wissenschaft macht und wie Theolog*innen zu einer begründeten Position zu Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsgläubigkeit kommen können.		digital	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Theologie zwischen Wissenschaftsgläubigkeit und -skepsis	x					x		x		x	
				Dozent*in: Wenke Liedtke	SoSe	WiSe	Die Menschenrechte gelten heute als zentraler ethischer Selbstverpflichtungskodex westlicher Gesellschaften. Ihre Institutionalisierung durch die Vereinten Nationen ist jedoch jung und bleibt umstritten. Fragen nach ihrer Begründbarkeit, ihrem Umfang und ihrer praktischen Relevanz führen bis heute zu intensiven Debatten – auch in theologischer Perspektive. Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Kodex der Menschenrechte, seinen zentralen Herausforderungen sowie seiner Bedeutung in ethischen, theologischen und gesellschaftlichen Kontexten.	Wird im Seminar bekanntgegeben		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Menschenrechte und Menschenwürde	x					x		x		x	
				Dozent*in: Heinrich Assel	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Baruch Spinoza – der „erste moderne Jude"											
				Dozent*in: Wenke Liedtke	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Beziehungen – Ethik im Miteinander		x				x			x		x
integration	Repetitorium (3LP)			Dozent*in: Florian Pataki	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Veranstaltungstitel: Grundwissen Dogmatik (zugleich Repetitorium)						x			x		x